

ierten im Festzelt

Griethausen taten sich die Vereine
rt und alte Bräuche.

usgelassen
ens Wölfe
chenende.
m traditio-
nier des SV
n dabei je-
Fußballer
ten sich im
gegen die
s Kellen
ten Sieger
a Seite an
a-Party im
r von Zu-
Schützen-
mit seinem
stmalig un-
Ortsvereine

– und der Parade an der ge-
schmückten Oberstraße. Zur
abendlichen Proklamation tra-
fen sich die Schützen auf der
Tanzfläche und sangen ge-
meinsam das „Königslied“.

Höhepunkt war jedoch der
Auftritt der „Steege Brass
Band“ mit dem neuen Steegen-
könig Horst „Emscher“ Mel-
cher. Seit Jahren ist der Auftritt
der Stimmungsmacher fester
Programmpunkt. „In einer hei-
ßen Sommernacht am Rande
der Prärie“, riefen sie in die
Straßen und die Wölfe antwor-
teten mit „Yeah, Yippi-Yoh“ –
Griethausens Schlachtruf im
Schein des Lagerfeuers.

Film im Netz

sofort steht
endfestival
omas Binn
nigen Me-
velaer hat
ises Kleve
festivals am
stgehalten.

Am 30. August hatten dort
8000 Fans ihre Bands gefeiert.
Neben musikalischen Mit-
schnitten gibt's auch State-
ments der Bands, die zum Cou-
rage-Motto „Für Toleranz – ge-
gen Gewalt“ befragt wurden.
www.jugendforum-courage.de

Geschäftsidee mit Elefant

EXISTENZ. In Kleve hat sich Dirk Schübel selbstständig gemacht. Er bietet einen etwas anderen Fahr- und Fahrerservice an. Den Dickhäuter wählte er als Logo.

ANKE GELLERT-HELLENSTEIN

KLEVE. Gelernt hat der 41-
jährige Dirk Schübel aus Kleve
allerhand. Er ist Kfz-Mechani-
ker, Betriebsschlosser, Um-
weltschutz-Assistent sowie Ta-
xifahrer. Und nun auch - nach
Erfüllung sämtlicher Voraus-
setzungen und entsprechender
Prüfung vor der IHK - „Moder-
ner Mietwagen Unternehmer“,
der sich mit dem „Fahrerservice
Niederrhein“ selbstständig ge-
macht hat. Dahinter verbirgt
sich ein umfangreiches und
neues Angebot auf dem mobi-
len Sektor. „Auf die Idee brach-
te mich ein Bericht über die so-
genannte 'Sanfte Mobilität' in
Österreich.“ U.a. wurde be-
schrieben, dass sich Touristen
dort „Gesamtpakete“ buchen
können. Vom Hotelzimmer,
über Reiseführer bis hin zum
eigenen Chauffeur. Auch Schü-
bel möchte ab sofort den Men-
schen mehr bieten, als sie von A
nach B zu kutschieren. „Zu
Festpreisen und ohne Taxame-
ter“, betont der Unternehmer,
der sich einen Elefanten als
Wagen- und Firmenlogo ausge-



Dirk Schübel in seinem wichtigsten Arbeitsmittel, dem Auto. (Foto: Thorsten Lindekamp)

dacht hat. Der Dickhäuter
steht in seinen Augen für „Si-
cherheit und Gelassenheit“.

Für Touristen hat er - ge-
meinsam mit verschiedenen
Kooperationspartnern - ge-
führte Rundreisen im Gepäck.
Den Verzicht aufs Auto er-
leichtert der Fahrerservice Nie-
derrhein den Urlaubern auch

als Flughafen- und Bahnhofs-
zubringer. Unternehmer sind
in seinem in Kürze mit Inter-
net- und Telefonnutzung aus-
gestatteten Touran gut aufge-
hoben - Kurierdienste inklusi-
ve. Ein besonders günstiges
Angebot hat er für Senioren im
Gepäck, die er gerne beispiele-
weise Donnerstags zum The-

menmarkt nach Kalkar und zu-
rück zum Ausgangspunkt
bringt. Apropos Themenmarkt:
Am Donnerstag, 2. Oktober,
präsentiert Schübel seinen
Fahrerservice im Schatten der
Gerichtslinde auf dem historis-
chen Marktplatz in Kalkar.
Weitere Infos [www.fahrser-
vice-niederrhein.de](http://www.fahrser-
vice-niederrhein.de).

Funker ganz sportlich

KLEVE. Sportlich geht's bei
den Klever Schwanenfunkern
in der nächsten Session zu. Un-
ter dem Motto „Funker-Olym-
piade“ laden die Karnevalisten
am 7., 8. und 14. Februar in die
Stadthalle. Büttenredner,
Schwänchen und Musikgrup-
pen freuen sich schon jetzt auf
ihre Wettkämpfe. Wer als Zu-
schauer dabei sein möchte,
kann sich jetzt schon seine Kar-
ten sichern. Erhältlich sind die
Tickets für den Kappenabend
im Elektrohaus Lünendonk: ☎
0 28 21/2 50 21.

Vom Eisernen Mann bis zum Cupido

KLEVE. Zu einer Gartenfüh-
rung „Vom Eisernen Mann
zum Cupido“ lädt Kleve Mar-
keting für Sonntag, 21. Septem-
ber, 14.30 Uhr, ein. Der Spa-
zierung mit Gartenhistorike-
rin Marlene Zedelius beginnt
an der Tiergartenstraße. Teil-
nahme: drei Euro. Anmeldung:
☎ 0 28 21/89 50 90.